Baustein 03



Wie ist Klimapolitik gestaltet und gestaltbar?

Agenda



/ Klimapolitik auf verschiedenen Ebenen
/ Einflussnahmen und Möglichkeiten der Partizipation
/ Klimapolitik im Alltag: Beispiel Wohnen



/ Klimapolitik als „Querschnittsaufgabe“

- / umfasst mehrere politische Ebenen
- / umfasst verschiedene Sektoren
- / Betrifft Klimaschutz und Klimaanpassung
- / strukturelle Veränderungen vs. individuelles Verhalten

Klimapolitik auf verschiedenen Ebenen

/ Internationale Klimapolitik



- / UN-Klimarahmenabkommen 1992
  - / Strittig: Verantwortung für Klimaschutz und Verbindlichkeit der Ziele
- / Pariser Klimaabkommen 2015:
  - / Erste Verpflichtung zum Klimaschutz und Transparenz über Fortschritte
  - / Probleme: Unverbindlichkeit, Abhängigkeit von politischer Lage der Staaten

Klimapolitik auf verschiedenen Ebenen



/ EU

- / Klima- und Energiepaket 2009: 20%-Ziel bis 2020

- / 2021:
  - / EU-Klimagesetz: Ziel der Klimaneutralität 2050 mit Zwischenzielen: 55% Reduktion bis 2030
  - / Fit-for-55: Klimapaket, das Maßnahmen konkretisiert: Ausweitung des Europäischen Emissionshandels auf neue Sektoren (v.a. Gebäude und Verkehr), steigende CO2-Preise, Klimasozialfonds (Investitionen in Gebäude und Verkehr, Einkommensbeihilfen für vulnerable Gruppen)

Klimapolitik auf verschiedenen Ebenen



Bundespolitik

- 2016: Klimaschutzplan 2050
- 2019: Klimaschutzprogramm 2030
  - sektorübergreifende und –spezische Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele 2030
- 2019: Klimaschutzgesetz (KSG)
  - Rechtliche Verankerung der Sektorenziele, Monitoring der Umsetzung
- Kritik und Probleme:
  - Unzureichende Ziele und Maßnahmen, 2020 nur aufgrund der Coronapandemie erreicht
  - 2021 Verfehlen im Gebäude- und Verkehrssektor
  - Erreichen der kurzfristigeren Ziele, aber langfristige scheinen nicht erreichbar

Klimapolitik auf verschiedenen Ebenen



/ Bundespolitik

- / Urteil des Bundesverfassungsgerichts 2021
  - / Bund ist zu Klimaschutz verpflichtet, um nicht die Freiheit künftiger Generationen zu beschränken
  - / Folge: Änderungen der Klimaziele: Ziel für 2030 von 55 auf 65% angehoben, Vorziehen der Klimaneutralität auf 2045
- / Aufweichen des KSG 2024
- / Beispiele Bundesgesetze: Gebäudeenergiegesetz, Deutschlandticket, Klimageld, …

Klimapolitik auf verschiedenen Ebenen

/ Länder und Kommunen



- Eigene Klimaschutzgesetze der Länder:
  - eigene Zielvorgaben und Monitoring-Systeme
  - Teils konkrete Maßnahmen (z.B. Photovolatikpflicht bei Neubau in BW)
  - Klimaanpassungsmaßnahmen
  - Beispiel Hamburg: Bürgerentscheid führt zum Vorziehen der Klimaneutralität auf 2040
- Kommunen: kommunale Gebäude, Verkehr, erneuerbare Energien und Wärmeversorgung, Entsorgung



/ Einfluss auf Klimapolitik

- / Bürger*innen nehmen mit unterschiedlichen Interessen auf die Umsetzung klimapolitischer Ziele Einfluss, z.B.
  - / Für die schnellere Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen (z.B. Fridays for Futur)
  - / Gegen Maßnahmen, wie z.B. den Bau von Windrädern, Stromtrassen, Freiflächensolaranlagen.
- / Dabei nutzen sie unterschiedliche Formen der Einflussnahme



/ Formen der Einflussnahme

	Beispiele
Proteste und soziale Bewegungen	Fridays for Future, lokale Bürgerinitiativen
Öffentliche Kommunikation	Medienkampagnen, Petitionen, soziale Medien
Direkte Demokratie	Bürgerentscheide gegen Windparks oder Stromtrassen Für eine schnellere Erreichung der Klimaziele
Klagen und juristische Verfahren	Umweltverbände oder Anwohner klagen gegen Projekte
Institutionelle Beteiligung	Anhörungen, Planfeststellungsverfahren, Bürgerforen
Ökonomische Beteiligung	Energiegenossenschaften, Bürgerwindparks

Einflussnahme und Beteiligung



Institutionelle Öffentlichkeitsbeteiligung

- Formale Planungsbeteiligung
  - Rechtliche Grundlagen (u.A)
    - Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) §§ 72–78: Grundgerüst für viele Infrastrukturvorhaben wie Stromtrassen.
    - § 3 Baugesetzbuch (BauGB): Offenlegung von Bauvorhaben
    - § 137 BauGB z.B. für energetische Quartierssanierungen
    - Programme der Städtebauförderung setzen Bürgerbeteiligung zwingend voraus
- Informelle Beteiligungsformate

Ökonomische Beteiligung

- Aktive Beteiligung: Bürgerenergie und Genossenschaften
- Passive Beteiligung: Finanzielle Beteiligung der Kommunen an Projekten für erneuerbare Energien



/ Stärkung sozialer Infrastruktur

Die finanzielle Beteiligung an erneuerbaren Energien kann Kommunen Spielräume für Soziales geben.
Beispiele:

- Dorf Neuenbrook in Schleswig-Holstein: Förderverein, der insbesondere Kinder- und Jugendangebote fördert, Finanzierung eines Sharing-Kleinbusses
- Stiftung Energiepark Witznitz in Sachsen: Gewinne gehen in gemeinnützige Projekte, z.B. die Wiedereröffnung des Freibades, Schattenspender auf dem Spielplatz.

Diskussion



/ Echte Demokratisierung oder Scheinpartizipation?

Pro

- / Beteiligungsverfahren können
  - / Konflikte frühzeitig sichtbar machen
  - / Vertrauen schaffen
  - / Lokales Wissen einbeziehen
  - / die Akzeptanz von Wind- und Netzausbau stärken

Contra

- / Beteiligung erfolgt häufig zu spät
- / Oft begrenzte Einflussmöglichkeiten („Alibi-Partizipation“)
- / Überrepräsentation bestimmter Gruppen
- / Informelle Beteiligungsformate sind unverbindlicher, formelle Verfahren aber oft kompliziert
- / Problem, Bürger*innen zu aktivieren
- / Widersprüche zw. Ansprüchen und Wirklichkeit

Diskussion

Einfluss von und auf Klimapolitik



Füllt den Graphen aus und diskutiert anschließend mit eurem:eurer Nachbar:in: Wie schätzt ihr euren persönlichen Einfluss auf den verschiedenen politischen Ebenen ein? Wie schätzt ihr den Einfluss der Entscheidungen auf den politischen Ebenen auf euer Leben und das Leben der Adressat*innen der Sozialen Arbeit ein?

Klimapolitik im Alltag

/ Beispiel Wohnen



Internationale Ebene:
- Beschluss von Einsparzielen

EU
- Beschluss konkreter Einsparziele
- Emissionshandel und Klimasozialfonds

Bund
- Sektorale Einsparziele für Gebäude
- Gebäudeenergiegesetz, Wärmeplanungsgesetz
- CO2-Kostenaufteilungsgesetz, Mietrecht

Kommunen/Land
- Verpflichtung zur Wärmeplanung



/ Dilemma zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen I

- **CO2-Aufteilungsgesetz**: CO2-Kosten sollen ab jetzt zwischen Vermietenden und Mietenden aufgeteilt werden, um Sanierungsanreiz zu schaffen
  - *Mögliche Konflikte:* Versuche, die CO2-Kosten anders auf Mieter*innen umzulegen
- **Modernisierungsumlage**: bis zu 8 % der Modernisierungskosten dürfen pro Jahr auf die Miete aufgeschlagen werden (§ 559 BGB)
  - *Beispiel*:
  - Kosten für Sanierung: 20.000 € pro Wohneinheit
  - Umlagefähig: 8 % pro Jahr
  - Jährliche Umlage: 20.000 € × 0,08 = 1.600 € pro Jahr
  - Monatliche Erhöhung: 1.600 € ÷ 12 = **133,33 € pro Monat**



/ Dilemma zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen II

- **Modernisierungsumlage**:
  - *Mögliche Konflikte*: dauerhafte Mieterhöhung möglich
  - *Einschränkungen*: Nur Modernisierung, nicht Instandhaltung, ist umlagefähig, Staat zahlt Fördermittel, die die mögliche Mieterhöhung absenken
  - *Beispiel*:
    Fenstertausch: 800 € Gesamtkosten
    Gleichwertiger Ersatz: 500 € Instandhaltung
    Modernisierungsanteil: 300 €
    Förderung: 200 €
    Umlagefähig sind nur noch: 300 € – 200 € = 100 €
  - **ABER**: Das ist für Vermieter*innen unattraktiv, „wahre“ Modernisierungskosten sind schwer zu ermitteln

/ Handlungsfeld für die Soziale Arbeit



- / Bedeutung von Klimapolitik für die Lebenswelt
- / Klima und Wohnen als Konfliktfeld
- / Klima und Wohnen verweisen auf zentrale Fragen der Gerechtigkeit der Energiewende

→ Relevantes Thema für Soziale Arbeit und Gestaltbarkeit der Konflikte

- / **Mehr zu möglichen Konflikten in Teil 4!**

Literatur

- Bei der Wieden, Malte & Sibylle Braungardt (2025). *Wärmewende: Die Marktlösung macht Heizen zum Luxus. Warum es weder sozial noch ökologisch wäre, das Heizungsgesetz durch den CO2-Preis zu ersetzen und was es stattdessen wirklich braucht*, hrsg. von Der Paritätische, Öko-Institut e.V. https://www.oeko.de/publikation/waermewende-die-marktloesung-macht-heizen-zum-luxus/, abgerufen am 25.06.2026.
- Beuermann, Christiane (2022). *Stationen der UN-Klimaverhandlungen*. Bundeszentrale für politische Bildung. https://www.bpb.de/themen/klimawandel/dossier-klimawandel/517010/stationen-der-un-klimaverhandlungen/, abgerufen am 25.06.2026.
- Braungardt, Sibylle (2025). „Wer bezahlt die CO2-Kosten?“ In *Blog. Beiträge und Standpunkte aus dem Öko-Institut*, 27.Oktober. https://www.oeko.de/blog/wer-bezahlt-die-co2-kosten/, abgerufen am 25.06.2026.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2022). *Pressemitteilung: Neue EU-Klimapolitik steht: Politische Verständigung zum Abschluss des ‚Fit for 55‘-Klimapakets*. https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/12/20221218-neue-eu-klimapolitik.html, abgerufen am 25.06.2026.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (o.J.). *Klimaschutzplan 2050.* https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-klimaschutzplan-2050.html, abgerufen am 25.06.2026.
- Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (2023). *Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze*. https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/DE/kommunale-waermeplanung.html, abgerufen am 25.06.2026.
- Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (o. J.). *Gebäudeenergiegesetz (GEG)*. https://www.bmwsb.bund.de/DE/bauen/innovation-klimaschutz/gebaeudeenergiegesetz/GEG-Top-Thema-Artikel.html?nn=42730, abgerufen am 25.06.2026.
- Deutschlandfunk (2025). *Klimaneutralität bis 2040 - was sich in Hamburg jetzt ändert*. 13. Oktober, https://www.deutschlandfunk.de/klimaneutralitaet-bis-2040-was-sich-in-hamburg-jetzt-aendert-100.html, abgerufen am 25.06.2026.

Literatur

- Ernst, Anna (2017). *Beteiligungsprozesse im Zuge der Energiewende: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit*. ET. Energiewirtschaftliche Tagesfragen. https://www.researchgate.net/publication/320617568_Beteiligungsprozesse_im_Zuge_der_Energiewende_Zwischen_Anspruch_und_Wirklichkeit_Participation_Processes_within_the_German_Energy_Transition_Energiewende, abgerufen am 15.10.2026.
- Gemeinde Neuenbrook (o.J). *Förderverein Hand in Hand für Neuenbrook*. https://www.neuenbrook.de/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=230798, abgerufen am 25.06.2026.
- Haufe Online Redaktion (2025). *Klimaschutzgesetze der Bundesländer im Überblick*. https://www.haufe.de/immobilien/wirtschaft-politik/klimaschutzgesetze-der-bundeslaender_84342_569462.html, abgerufen am 25.06.2026.
- Hildebrand, Jan & Steven Salecki (2023). 10 Ansätze für mehr Akzeptanz der Energiewende: Kommunale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung im Fokus. https://www.boell.de/de/2023/08/08/10-ansaetze-fuer-mehr-akzeptanz-der-energiewende-buergerbeteiligung-und-wertschoepfung, abgerufen am 25.6.2026.
- Hübner, Gundula; Johannes Pohl, Jan Warode, Boris Gotchev, Dörte Ohlhorst, Michael Krug, Steven Salecki & Wolfgang Peters (2020). *Akzeptanzfördernde Faktoren erneuerbarer Energien*. BfN-Skripten 551, hrsg. vom Bundesamt für Naturschutz. https://www.natur-und-erneuerbare.de/fileadmin/Daten/Download_Dokumente/01_Skripte/BfN-Skript-551-Akzeptanz-Erneuerbare-2020.pdf, abgerufen am 25.06.2026.
- LEKA MV (2024). *Finanzielle Beteiligung von Kommunen. § 6 EEG für Solar- und Windenergie*. https://www.leka-mv.de/wp-content/uploads/2024/01/240126_LEKA_%C2%A76EEG_Handout_digital.pdf, abgerufen am 25.06.2026.
- MeinLB (o.J). *Basisinfos Bürgerbeteiligung.* https://meinlb.de/basisinfos-buergerbeteiligung/, abgerufen am 25.06.2026.
- Reusswig, Fritz; Beate Küpper, Wiebke Lass, Seraja Bock & Julia Schatzschneider (2021). *Populismus und Energiewende*. No. 1. DEMOKON - Research Paper. Potsdam/Mönchengladbach. https://www.stiftung-mercator.de/content/uploads/2021/10/Demokon-Research-Paper-I-Populismus-und-Energiewende.pdf, abgerufen am 25.06.2026.
- Roelfes, Michaela & Christiane Beuermann (2025). *Klimapolitik in Deutschland*. Bundeszentrale für politische Bildung. https://www.bpb.de/themen/klimawandel/dossier-klimawandel/509727/klimapolitik-in-deutschland/, abgerufen am 25.06.2026.

Literatur

- Stadt Bonn (o.J.). *Smarte Thermostate: Kostenlos für Haushalte mit Bonn-Ausweis*. https://www.bonn.de/themen-entdecken/klima/klima-foerderprogramme/smarte-thermostate.php, abgerufen am 25.06.2026.
- Stadt Mannheim (2024). *Förderrichtlinie zum Förderprogramm „Balkon-SolarBonus“ der Stadt Mannheim*. https://api.klima-ma.de/api/subsidy-downloads/20240312-bs-forderrichtlinie-2024.pdf, abgerufen am 25.06.2026.
- Stiftung Energiepark Witznitz (o.J.). *Stiftung Energiepark Witznitz*. https://www.stiftung-energiepark-witznitz.de/de/stiftung-energiepark-witznitz/, abgerufen am 25.06.2026.
- Umweltbundesamt (2022). *Klimaschutzgesetz: Sektorziele prozentual festlegen*. https://www.umweltbundesamt.de/themen/klimaschutzgesetz-sektorziele-prozentual-festlegen, abgerufen am 25.06.2026.
- Umweltbundesamt (2023). *Kommunaler Klimaschutz*. https://www.uba.de/n95285de, abgerufen am 25.06.2026.
- Umweltbundesamt (2025a). *Europäische Energie- und Klimaziele*. https://www.uba.de/n12158de, abgerufen am 25.06.2026.
- Umweltbundesamt (2025b). *Treibhausgasminderungsziele Deutschlands.* https://www.uba.de/n11219de, abgerufen am 25.06.2026.
- Wunderlich, Clemens (2012). *Akzeptanz und Bürgerbeteiligung für Erneuerbare Energien. Erkenntnisse aus Akzeptanz- und Partizipationsforschung*. Renews Spezial 60. https://www.unendlich-viel-energie.de/media/file/170.60_Renews_Spezial_Akzeptanz_online_final.pdf, abgerufen am 25.06.2026.